

28.11.2024

Kleine Anfrage 4809

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD

Gebäude in Flüchtlingsunterkunft brennt nieder – Polizei nimmt Bewohner fest

Am 23.11.2024 berichtete die WELT, dass in der ZUE Schleiden ein Feuer ausgebrochen ist. Dabei soll eines der Gebäude bis auf die Grundmauern niedergebrannt sein. Laut Pressemeldung wurde ein 35-jähriger Bewohner wegen mutmaßlicher Brandstiftung festgenommen.¹ Zum Tatmotiv lagen bisher keine Erkenntnisse vor.

Etwa 20 Menschen wurden bei dem Feuer verletzt, zehn von ihnen mussten im Krankenhaus behandelt werden.

In der Meldung heißt es weiter:

„Die Brandmeldeanlage in dem Gebäude habe um 10.43 Uhr Alarm gegeben, teilten die Einsatzkräfte mit. Als die Feuerwehr eintraf, seien die Flammen schon meterhoch aus dem Gebäude geschlagen. Die längliche Baracke habe im Dachstuhlbereich in voller Ausdehnung gebrannt. 110 Feuerwehrleute seien stundenlang im Großeinsatz gewesen, berichtete der Bürgermeister. Trotzdem hätten sie nicht verhindern können, dass das Gebäude bis auf die Grundmauern niederbrannte. Auch zwei benachbarte Wohngebäude seien beschädigt worden. Die Bezirksregierung Köln habe deshalb einige Flüchtlinge in anderen Einrichtungen untergebracht.“²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Ermittlungsstand in Bezug auf die mutmaßliche Brandstiftung in der Unterbringungseinrichtung?
2. Inwiefern hat sich der Tatvorwurf gegen den beschuldigten Anwohner mittlerweile bestätigt?
3. Welche Informationen zum Tatmotiv liegen derzeit vor?
4. Welche ausländerrechtlichen Informationen zum Tatverdächtigen liegen derzeit vor? (Herkunftsland, Einreisedatum, Aufenthaltsstatus etc.)

¹ Vgl. <https://www.welt.de/vermishtes/kriminalitaet/article254646454/Schleiden-Feuer-in-Fluechtlingsunterkunft-Polizei-nimmt-Bewohner-fest.html>

² Ebd.

5. Wie hoch ist nach derzeitigem Stand der durch die mutmaßliche Brandstiftung verursachte Sachschaden?

Enxhi Seli-Zacharias